



Stellenausschreibung

Beim Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL) ist am Standort Speyer in der Abteilung 1 „Fortbildung und Unterrichtsentwicklung“ im Referat 1.11 „Primarstufe“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine befristete 0,5-Teilzeitstelle

einer pädagogischen Referentin/ eines pädagogischen Referenten (m/w/d) (Kennziffer PL 23-72)

zu besetzen. Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2024.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Schwerpunkt der Tätigkeit ist die konzeptionelle Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten im Bereich der Sprachlichen Bildung an der Schnittstelle des Übergangs vom Elementarbereich in den Primarbereich.

Zu diesem Bereich gehören insbesondere folgende Aufgaben:

- zielgruppenspezifische Weiterentwicklung von pädagogischen Angeboten und Materialien sowie Planung, Durchführung und Evaluation von Fortbildungsmaßnahmen, Workshops für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte
- Umsetzung des Fortbildungskonzeptes BiSS Sprache „Mit Kindern im Gespräch“ unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des Lernens im digitalen Zeitalter
- Implementierung des Konzeptes „Mit Kindern im Gespräch“ in weitere Projekte und Fortbildungskonzepte
- Fortbildung von Beratungskräften im Bereich Sprachförderung
- Teilnahme an bundesweiten Tagungen des Bundesprogramms „BiSS – Bildung durch Sprache und Schrift“
- Mitarbeit bei der Implementierung der Blended-Learning-Formate des BiSS-Programms in die landeseigenen Formate
- Aktualisierung der vorhandenen Materialien unter der Berücksichtigung der OER (Open Educational Resources)-Tauglichkeit

Fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossener Hochschulabschluss (Master) mit sozial-/humanwissenschaftlicher Ausrichtung (z.B. Erziehungswissenschaften, Sozialwissenschaften)
- umfangreiche Praxiserfahrung in diesem Bereich sind von Vorteil
- sicherer Umgang mit digitalen Medien und deren Einsatz in der Fortbildung
- Bereitschaft sich in neue Themen- und Aufgabenbereiche einzuarbeiten
- idealerweise verfügen Sie über Praxiserfahrungen in der Konzeption, Planung und Durchführung von Projekten, Veranstaltungen und Fortbildungen sowie die generelle Bereitschaft und Fähigkeit zum konzeptionellen Arbeiten im Team



Persönliches Anforderungsprofil:

Für eine erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung sind folgende Anforderungen von besonderer Bedeutung:

- Fähigkeit, den Zuständigkeitsbereich durch geeignete Konzepte und Maßnahmen sowie innovative fachliche Impulse erfolgreich zu gestalten
- Erfahrungen in der Steuerung von Arbeits- und Teamprozessen
- Interesse im Arbeitsbereich den Wissenschafts-Praxis-Transfer weiterzuentwickeln
- Fähigkeit, effiziente Strukturen aufzubauen
- Überzeugungskraft auf unterschiedlichen Ebenen und mit verschiedenen Partnern sowie konstruktive und verbindliche Kommunikationsfähigkeit
- rasche Auffassungsgabe und Freude an der Arbeit in einem interprofessionellen Team
- Flexibilität, um sich bei den Aufgaben und deren Anforderungen auf veränderte Bedingungen einlassen zu können
- hohe Leistungsbereitschaft und Motivationskraft gegenüber Mitarbeitenden

Die Aufgabenerfüllung erfordert die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Dienstreisen auch mit dem PKW. Die Bereitschaft, das privateigene Fahrzeug für Dienstfahrten zu nutzen, wäre wünschenswert.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation in Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes wird die Erhöhung des Frauenanteils angestrebt. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders interessant. Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind - unter Angabe der Kennziffer - bis zum 23.11.2023 zu richten an:

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
Referat 4.01
Butenschönstraße 2
67346 Speyer

oder per E-Mail an: Stellenangebot@pl.rlp.de

Für fachliche Fragen steht Ihnen Frau Holder (Tel.: 06232/659-187) und für arbeitsrechtliche Fragen steht Ihnen Frau Vogel (Tel.: 06232/659-136) zur Verfügung.